

Bezirkshauptmannschaft
Kirchdorf an der Krems
4560 Kirchdorf a.d. Krems • Garnisonstraße 1

Geschäftszeichen: _____

- Projektsprechtag

Bearbeiterin:
Tel: (+43 7582) 685-655 01
Fax: (+43 7582) 685-653 99
E-Mail: bh-ki.post@ooe.gv.at

www.bh-kirchdorf.ooe.gv.at

AKTENVERMERK

vom 28. April 2017

Karl Schedlberger Errichtung einer Fleischhauerei

An dieser Besprechung sind folgende Teilnehmer vertreten:

als Konsenswerber:	Karl Schedlberger
von der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems:	Dr. Gerhard Schobersberger
vom Bezirksbauamt Wels:	Ing. Peter Brenner Tel: 0732 7720 47746
vom Arbeitsinspektorat Wels:	DI Bachmair

Folgende Unterlagen werden vorgelegt:

- Einreichplan

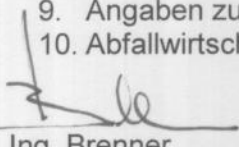
Folgendes wird besprochen:

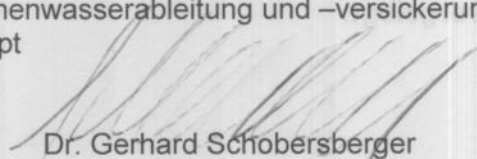
- Im westlichen Gebäudebereich ist der Einbau eines Fleischverarbeitungsbetriebs ohne Eigenschlachtung vorgesehen
- Das Gebäude wird hinsichtlich Länge, Breite und Höhe nicht verändert, es handelt sich dabei um einen Gebäudebestand im Grünland
- Die Widmungskonformität wurde bereits mit dem Bürgermeister abgeklärt, verwiesen wird dazu auf die OÖ Betriebstypenverordnung, Anlage 1 Z 1
- Die Anlieferung von Schweine und Rinderhälften erfolgt 1 mal wöchentlich mittels LKW zur Tagzeit
- Im Anlieferungsbereich ist ein Kühlraum für die Rohware mit Schleuse vorgesehen, daran anschließend wird der Verarbeitungsraum situiert, der einen Tiefkühlraum und eine weiteren Kühlraum für Fertigprodukte erhält
- Die Betriebsabläufe wurden bereits mit dem Lebensmittelaufsichtsorgan besprochen, um Überkreuzungen zwischen Rein- und Nichtreinbereich zu vermeiden

- Weiters ist zusätzlich eine Speisezubereitung für einen vorgesehenen Imbissbereich geplant, diese Speisezubereitung ist ebenfalls mit dem Lebensmittelaufsichtsorgan abzuklären
- Für den Verarbeitungsraum und die Speisezubereitung ist eine entsprechendes Lüftungsprojekt auf Basis der ÖNORM H6030 zu erstellen
- Der Imbiss ist mit maximal 8 Verabreichungsplätze vorgesehen, dieser wird über den Verkaufsraum erschlossen, der einen barrierefreien Zugang erhält
- Die Wasserversorgung erfolgt über einen Hausbrunnen auf eine entsprechende Trinkwassertragliche Prüfung wird diesbezüglich verwiesen
- Die Abwässer werden über einen Kleinkläranlage in einen Vorfluter abgeleitet, hier wird auf ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren verwiesen
- Die anfallenden Park- und Oberflächenwässer werden großflächig über die anschließenden eigenen Wiesenflächen versickert
- Die Betriebszeiten sind während der Tageszeiten vorgesehen
- Zum Privatbereich erfolgt die Trennung mittels Brandabschnitt und Brandschutztüren
- Für die geplanten Maschinen sind Konformitätserklärungen oder bei älteren Maschinen Gefahrenanalysen vorzulegen
- Für die geplante Selchanalge sind technische Daten samt Abgaswerte beizulegen
- Geplant ist, dass Buchenspäne verrieben und somit verglost werden
- Die Abgase werden über einen Kamin über Dach abgeführt
- Geplant ist die Beschäftigung von bis zu 4 Arbeitnehmern
- Für die Rutschsicherheit der Böden sind die Bestimmungen der BGR 181 heranzuziehen
- Die Raumhöhe hat ein Mindestmaß von 3 Meter zu haben
- Hinsichtlich der vorgereinigten betrieblichen Abwässer ist eine wasserrechtliche Bewilligung einzuholen

Folgende Projektunterlagen sind in 4-facher Ausfertigung – in gebundener Form! – vorzulegen, insbesondere:

1. Planunterlagen (Grundriss, Schnitt und Ansichten) samt Lageplan
2. Betriebsbeschreibung
3. Küchenprojekt samt Leistungsangabe der Geräte
4. Berechnung der Küchenlüftung gemäß ÖNORM H6030
5. Fluchtwegkonzept
6. Technische Unterlagen samt Konformitätserklärungen und Gefahrenanalysen für die Maschinen
7. Technische Daten samt Abgaswerte für die Selchanlage
8. Prüfbefund der Brunnenwasserversorgung
9. Angaben zur Oberflächenwasserableitung und –versickerung
10. Abfallwirtschaftskonzept


Ing. Brenner


Dr. Gerhard Schobersberger


DI Bachmair

Eine Kopie des Aktenvermerks wurde dem Antragsteller übergeben.

Formulare für Betriebsanlagengenehmigung:

<http://wko.at/ooe/Rechtsservice/Umweltrecht/Neutext/upol.merkblaetter.htm>

Der mündlichen Verhandlung sind von der Behörde zusätzlich folgende Sachverständige beizuziehen:

- Luftreinhaltung
- Strahlenschutz
- Maschinenbau